

Wie der Glienicker Park "in städtisches Eigentum übergang" - Teil 5 der Geschichte "Die Nazis, die Bank und das Bier - die Enteignung des Ignatz NACHER und seiner Engelhardt-Brauerei"

Der Glienicker Park, visavis von der Residenzstadt Potsdam gelegen und durch die berühmte „Spy-Bridge“ Glienicker Brücke verbunden, gehört zu den schönsten Gartenanlagen in Berlin - gestaltet vor 150 Jahren durch den Landschaftsarchitekten Peter Joseph LENNÉ. Dass er Eigentum der Stadt Berlin ist, versteht sich heutzutage fast von selbst - die Zeiten royaler Besitzerschaft sind lange vorbei. Und so heißt es auch auf einigen Hinweistafeln im Park:

„1934 erwarb die Stadt Berlin den größten Teil der Anlage. 1939 gingen auch das Schloss und seine unmittelbare Umgebung mit dem Pleasureground in städtisches Eigentum über.“



Derartige Formulierungen indes, verbunden mit Jahreszahlen aus der Zeit des „Dritten Reichs“, geben Anlass zum Nachhaken. Und so haben das auch wir getan. Und die beiden Geschichten dahinter aus der Vergangenheit ausgegraben.

Hinter „1934“ steht die Arisierung, sprich die Enteignung der Berliner Engelhardt-Brauerei und ihres Generaldirektors Ignatz NACHER durch die Stadt Berlin und ihren Abertausenden von Nazis. Danach ein Deal - ein riesiges Tauschgeschäft mit der Dresdner Bank: Engelhardt-Aktien gegen Park.

„1939“ wollte HITLER's Stararchitekt Albert SPEER Berlin zu „Germania“ umbauen. Der Park sollte eine würdige Eingangspforte zur „Welthauptstadt Germania“ werden. Allerdings befand sich das Gelände im Eigentum eines minderjährigen Hohenzollernprinzen. Weil er seinen Teil des Parks aus „Gründen der Familientradition“ nicht verkaufen wollte, wurde er unter Druck gesetzt. Dem drohenden Zwangsenteignungsverfahren kam dann sein Vormund zuvor. Und so wechselte auch der Rest des Glienicker Parks seinen Besitzer.

Nachfragen bügelte die Stadt Berlin regelmäßig ab. Sie hätte - angeblich - keine Akten (mehr). Wie gut, dass ansTageslicht.de über entsprechende Akten verfügt. Sie sind - wie die Rekonstruktion des Eigentumsübergangs - zu lesen unter www.ansTageslicht.de/GlienickerPark - Teil 5 der Geschichte "Die Nazis, die Bank und das Bier. Die Enteignung des Ignatz NACHER und seiner Engelhardt-Brauerei. Und der Glienicker Park", aufrufbar mit allen Kapiteln unter www.ansTageslicht.de/Nacher.

Rückfragen:

- Prof. Dr. Johannes Ludwig
redaktion@ansTageslicht.de

0176 - 52 00 69 15

ansTageslicht.de im Social Web:  

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so können Sie ihn hier [abbestellen](#)